

1921.2307



Wiesbadener Tagblatt.

No. 1.

Montag den 3. Januar

1853.

Das Tagblatt erscheint Morgens 8 Uhr, mit Ausnahme Sonntags. Der Pränumerationspreis ist pro Quartal 30 fr., die Gebühr für's Bringen ins Haus 9 fr. Inserate werden die Zeile in gewöhnlicher Schrift mit 2 fr. berechnet. Einzelne Nummern a 2 fr.

Das Tagblatt an seine Leser. Zum neuen Jahre 1853.

Ein neues Jahr entquillt dem Schooße
Der kinderreichen Mutter Zeit.
„Sind trüb', sind heiter wohl die Loose,
Die uns das kommende verleiht“?
So fragt man sich; der Wünsche Heere
Sie treten heute feck hervor;
Unzählbar, gleich dem Sand am Meere,
Bestürmen sie des Höchsten Ohr.

Auch ich, beim Jahresbeginn, gefelle
Dem Chor der Wünschenden mich bei:
Gott gebe, daß die Zukunft helle
Für alle Menschenfinder sei!
Vornämlich meinen Abonnenten,
Die mir denn doch am nächsten steh'n,
Mög' huldreich stets der Himmel spenden
Ein ungetrübtes Wohlergeh'n!

Es bleibe ihnen wohlgenogen
Das dunkelwaltende Geschick,
Und kommt ein Sturm auch angezogen,
So scheuch' ihn bald der Sonne Blick!
Der Muth, der kräftig in Beschwerden
Und Trübsal vor Verzweiflung schützt,
Soll ihnen nie entrisen werden
Und nichts, was ihnen wahrhaft nützt!

Es steig're sich die Zahl der treuen
Verehrten Leser mehr und mehr!
Stets wird mich ihre Huld erfreuen;
Mög' sie mir bleiben, wie bisher!
Ein festes Band soll uns umschlingen!
Ihr Beifall ist mein schönster Preis.
Ich werde unaufhörlich ringen
Nach einem größern Leserkreis.

1082.109
Es soll mein eifrigstes Bestreben
Und meine größte Sorge sein,
Im zweiten Jahr von meinem Leben
Mich ganz dem Publikum zu weih'n!
Drum, wer da meinem Thun und Treiben
Bisher ein milder Richter war,
Der möge es auch ferner bleiben,
Dies wünsch' ich mir zum neuen Jahr!

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes.

Sizung vom 29. November.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Großmann, Walther und Braun.

1570) Das Gesuch des Schrötermeisters J. Neugebauer von hier um Verwilligung einer Remuneration für seine in diesem Jahre im städtischen Acciswesen geleistete Dienste wird genehmigt und demselben auch für dieses Jahr, wie seither, eine Remuneration von 75 fl. aus hiesiger Stadtkasse verwilligt.

1571) Das Gesuch des Buchbindermeisters Heinrich Lymann von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechts in hiesiger Stadt, wird genehmigt.

1572) Desgleichen das Gesuch des Lünchergesellen Friedrich Heim von hier, gleichen Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabeth Minder aus Wicker.

1573) Ebenso das Gesuch des Galanteriearbeiters Wilhelm Watt von hier, desselben Betreffes, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Auguste Knoch von hier.

1574) Das in voriger Sitzung unentschieden gebliebene und nochmals zur Abstimmung gebrachte Gesuch des zur Zeit dahier wohnenden Commissionärs Carl Beyendecker aus Mainz um Reception hierher, wird nunmehr unter dem Vorbehalte genehmigt, daß Bittsteller zuvor sich das diesseitige Staatsbürgerrecht erwirbt.

1775) Das nochmals wiederholte Gesuch des Drechslermeisters Gottfried Wallauer aus Oberursel, zur Zeit dahier, um Reception hierher, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Johannette Wilhelmine Tiefenbach von hier, wird nunmehr genehmigt.

1576) Das Gesuch des Philipp Conrad Nicolai aus Hahn, zur Zeit dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Catharine Schönfeld aus Seizenhahn, wird genehmigt.

1578) Das Gesuch des Buchbindermeisters Ernst Gottfried Friedrich aus Schönbach in Sachsen um Reception hierher, zum Zwecke seiner Verehelichung mit Juliane Hausmann von hier, wird abgelehnt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier von Seiten:

1579) der Philippine Harf aus Braubach,

1581) des Heinrich Görig aus Sonnenberg,

1582) des Johann Jacob aus Montabaur,

1586) der Rath. Philipp. Reichardt aus Ehrenbach,

1588) des Joh. Phil. Schell aus Hestrich,
 1590) des Valentin Spitz aus Wehen,
 1592) des Philipp Wörner aus Hettenhain,
 1593) des Joh. Georg Krämer aus Orlen,
 1594) des Friedrich Feiz aus Idstein,
 1595) der Wittwe des Feldwebels Kaulbach aus Hofen,
 1596) des Philipp Vogel aus Holler,
 1597) des Georg Heidecker aus Geisenheim,
 1600) des Joh. Phil. Hofmann aus Breithardt und
 1602) des Georg Philipp Hankammer aus Hetternhain
 werden auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Die Gesuche gleichen Betreffes von Seiten:

1583) des C. Wittlich aus Bleidenstadt,
 1584) des Joh. Phil. Korn aus Klingelbach und
 1585) des Andreas Friedrich aus Hahn
 werden unter der Bedingung auf die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt, daß Bittsteller während dieser Zeit in ihren dormaligen Dienstverhältnissen verbleiben und weder sie, noch Glieder ihrer Familien Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben.

Die Gesuche desselben Betreffes von Seiten:

1580) des Friedrich Hermann von Kloppenheim,
 1587) des Georg Phil. Berghäuser aus Berndroth,
 1589) der Magdalene Ernst aus Mappersheim,
 1591) des Philipp Faulhaber Wittve aus Bleidenstadt und
 1598) des Jakob Klug aus Weilburg
 werden abgelehnt.

Sitzung vom 13. December.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Henoch, Braun, Käsebie, Großmann, Herber u. Krempel.

1650) Herr Schmidt, Namens der hierzu bestellten Commission, berichtet, daß die aufgestellte Abrechnung über die Verwaltung des städtischen Holzmagazins pro 1852 richtig befunden worden sei, und wird dieselbe daraufhin von der Versammlung unterzeichnet.

1651) Zur Prüfung der Stadtrechnung pro 1851 wird eine Commission, bestehend aus den Herren Schmidt, Schellenberg, Georg Hahn, Schramm und Käsebie erwählt.

1653) Auf Schreiben Herzogl. Polizei-Commissariats vom 10. d. M. wird beschlossen, den Verkäufern von Lebkuchen auf offener Straße von jetzt bis Neujahr, insoweit dies hiesige Angehörige sind, die vorgeschriebene Hausir- tage zu erlassen.

1670) Auf Vorlage des Vorstandes der Kleinkinder-Bewahranstalt dahier, den Finanzzustand dieser Anstalt zu Ende des Jahres 1852 betr., wird beschlossen, in das nächstjährige Budget einen Zuschuß von 400 fl. aufzunehmen.

1671) Das Gesuch des Musikus C. F. C. Wagner von Sonnenberg, zur Zeit dahier, um Reception hierher, wird genehmigt.

1672) Das Gesuch des zur Zeit hier wohnenden Vergolders Philipp Heinrich Weimar aus Dorfweil, Amts Ufingen, um Reception hierher, wird abgelehnt.

1673) Zu dem wiederholten Gesuche des Ludwig Unkel aus Straßburg, zur Zeit dahier, gleichen Betreffes, wird nunmehr beschlossen, demselben

Statt zu geben, sobald Bittsteller das diesseitige Staatsbürgerrecht erlangt haben wird.

1675) Das Gesuch um Gestattung des ferneren temporären Aufenthaltes dahier von Seiten des Bahnwärters Jacob Bohn von Brzweiler im Großherzogthum Hessen, zur Zeit dahier, soll Herzogl. Kreisamte unter dem Antrage auf Genehmigung für die Dauer eines Jahres vorgelegt werden.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes dahier von Seiten:

1676) des Martin Dubhorn aus Hachenburg,

1679) der Wittwe des Phil. Weyerhäuser aus Rambach und

1684) der Margaretha Stähler aus Ellar

werden auf die Dauer eines Jahres genehmigt.

Die Gesuche gleichen Betreffes von Seiten:

1677) der Ernestine Klein aus Saub,

1678) der Elisabeth Burger aus Oberneisen,

1680) des Schneiders Alex. Sartor aus Langenschwalbach,

1681) des Christian Römer aus Born,

1682) der Ambr. Nehren Wttb. aus Vorch und

1683) des Joh. Heinr. Ritter aus Born

werden abgelehnt.

1677) Der mit Jonas Thon abgeschlossene Kaufvertrag wegen der am Faulweidenborn zur Erweiterung des Weges von der Stadt acquirirten Wiesenparzelle wird von der Versammlung unterschrieben.

Wiesbaden, den 31. Dezember 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Andreas Heuser und seine Kinder von hier lassen Montag den 17. Januar d. J., Nachmittags 3 Uhr,

1) ihr in der Nerostraße zwischen Christian Dreisbachs Wittve und Philipp Heymann stehendes einstöckiges Wohnhaus nebst zweistöckigem Hinterbau, Stall und Hofraum, sodann

2) folgende in hiesiger Gemarkung gelegene Grundstücke, worunter sich zwei Baumstücke befinden, als:

Gl. Ath. Sch. St.-Gt. Lgbch.

3 33 78 3797 3440 Acker auf dem neuen Berg, zwischen Georg Maurer und Christoph Hölzer, gibt 7 fr. 1 hllr. Zehntannuität;

2 23 85 3819 3310 Acker am Kuhberg, zwischen Heinrich Burf und Andreas Heuser, gibt 13 fr. 1 hllr. Zehntannuität;

2 23 85 8664 3311 Acker am Kuhberg, zwischen Andreas Heuser und Heinrich Friedrich Schmidt's Erben, 13 fr. 1 hllr. Zehntannuität,

in dem hiesigen Rathhause einer zweiten freiwilligen Versteigerung aussetzen.

Wiesbaden, 18. December 1852.

Herzogl. Landoberschultheißerei.

1

Westerburg.

Bekanntmachung.

Das Gewinnen, Anfahren und Zerkleinern von circa 80,000 Cubik-Fuß Steinen aus den Steinbrüchen Schläferskopf, Nauroder und Schlangen-

bader Bruch, Gießelsberg, Trompeter und vom Rhein, für die verschiedenen Chaussees des hiesigen Kreis-Amtes wird

Dienstag den 4. Januar 1853, Morgens 9 Uhr,
auf der Kreis-Amtsstube dahier öffentlich an den Wenigstnehmenden ver-
geben werden, weshalb Lusttragende hiermit eingeladen werden.

Wiesbaden, 27. December 1852.

Herzogliches Kreis-Amt.

Ferger.

2

Bekanntmachung.

Mittwoch den 12. Januar 1853 und nöthigenfalls am folgenden Tage,
Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen im Domanialwald unterer
gewachsener Stein, Oberförsterei Platte, zur öffentlichen Versteigerung:

12 Eichenstämmen von 779 Cbßß,

1 Buchenstamm von 66 Cbßß,

146½ Klafter Buchen-Scheitholz,

32½ " " =Brügelholz, darunter ¼ Klafter Hainbuchen-
Geschirrhholz,

12 " Eichen-Scheitholz,

1 " " =Brügelholz,

3663 Stück Buchen-Wellen,

113 " Eichen-Wellen,

42½ Klafter Stockholz und

1 Karm Späne.

Das Stammholz wird zuerst ausgebaut.

Wiesbaden, 28. December 1852.

Herzogliche Receptur.

Schend.

3

Bekanntmachung.

Mittwoch den 5. f. M., Vormittags 9 Uhr, läßt der Vormund der min-
derjährigen Kinder erster Ehe des verstorbenen Schneidermeisters Johann
Kröck von hier die denselben aus dem Nachlasse ihres Vaters anerfalle-
nen Mobilien, als: Tische, Stühle, Kommode, Betten, Leinen- und Weiß-
geräthe, sowie sonstige Haus- und Küchengeräthschaften in dem in der
Marktstraße belegenen Wohnhause der Philipp Scheurer Wittwe freiwillig
gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, 31. December 1852.

Der Bürgermeister.

Fischer.

4

Bekanntmachung.

Dienstag den 4. Januar, Morgens 10 Uhr, werden im Nordenstadter
Gemeindewald, District Bauwald 1r Theil, nachstehendes Holz versteigert:

44 eichene Werkholzstämmen von 2025 Cbß.,

16 Klafter eichenes Scheitholz und

1375 Stück eichene Wellen.

Nordenstadt, den 18. December 1852.

Der Bürgermeister.

Dieffenbach.

5

Bier per Glas 2 fr. im Einhorn.

6

Rheinische Dampfschiffahrt Kölnische Gesellschaft.

Mit dem 1. Januar 1853 tritt ein neuer Personen-Tarif in Kraft, nach welchem die Preise für die ersten Plätze unter Aufhebung der Eintags- und Gesellschafts-Preise entsprechend ermäßigt sind, und die Reisenden für das An- und Abfahren mit Nachen dem Nachenführer 1 Sgr. per Person incl. Freigepäck zu zahlen haben.

Wiesbaden, den 31. December 1852.

7

Der Agent: **C. Leyendecker.**

Rheinische Dampfschiffahrt. Kölnische Gesellschaft.

Winter-Fahrplan für 18⁵²/₅₃.

Von Biebrich	Morgens	6 ¹ / ₂	bis	Köln	an den Zug 4 Uhr bis
					<i>Hamm, Münster.</i>
"	"	"	9 ¹ / ₄	"	Köln (Schnellfahrt) an die Züge
					bis <i>Aachen, Düsseldorf, Elberfeld.</i>
"	"	"	11 ¹ / ₂	"	Mannheim.
"	"	"	11 ¹ / ₄	"	Köln an die Nachtzüge nach
					<i>Berlin, Paris & London.</i>
"	Mainz	"	7	"	Mannheim (Karlsruhe).

Billete und das Nähere in Wiesbaden bei dem Agenten

C. Leyendecker,
grosse Burgstrasse 13.

8

Belletristischer Journal - Birkel.

In nächster Woche treten die Journale pro 1853 in Umlauf und sind neue Anmeldungen möglichst bald zu machen. Die Hefte werden in die Wohnungen der Theilnehmer gebracht und abgeholt. Der jährliche Preis ist 5 fl. 24 fr. Die Journale sind: **Ausland — Grenzboten — Erheiterungen — Flieg. Blätter — Kladderadatsch — Illustr. Zeitung — Magazin des Auslandes — Leipz. Wochenzeitung — Düsseld. Monatshefte — Erzähler — Hamb. Lesefrüchte — Guckow Unterhaltungen.**

Buchhandlung von C. W. Kreidel,
Langgasse 25.

9

Ananas: Punsch: Essenz per Flasche à 1 fl. 36 fr. bei
Fried. Emmermann.

Verloren.

Ersten Weihnachts-Abend gegen 5 Uhr ist von der Schwalbacherstraße, obere Friedrichstraße, Luisenplatz bis Rheinstraße ein **Kindermantelchen**, grau mit blauen Caro's, mit blauem Tibet gefüttert und blauen Litzen besetzt, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Rheinstraße No. 8 abzugeben. 10

Eine **Bad-Quelle** von 48 Grad Wärme ist zu verkaufen. Bei wem, ist in der Expedition d. Bl. zu erfahren. 11

Meinen Freunden und Bekannten mache ich hierdurch die Anzeige von dem heute erfolgten Ableben meiner Mutter **C. Deffner**. Indem ich diese für mich so traurige Pflicht erfülle, bitte ich um stille Theilnahme.

Wiesbaden, 31. December 1852.

W. Deffner. 12

Geborne, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 17. November, dem Feldwebel Johann Adam Leister, B. zu Gaub, ein Sohn, M. Adolph Peter Adam Carl. — Am 19. November, dem h. B. u. Orchesterdiener Jacob Georg Tobias Peter Link eine Tochter, M. Franziska Luise Elise Euphrosyne. — Am 25. November, dem h. B. u. Kaufmann Ludwig Heinrich Marburg ein Sohn, M. Karl. — Am 27. November, dem h. B. u. Schlossermeister Philipp Gottfried May ein Sohn, M. Philipp Friedrich. — Am 28. November, dem Schneidermeister Georg Adam Frick, B. zu Marxheim, eine Tochter, M. Wilhelmine Philippine Maria Anna. — Am 28. November, dem h. B. u. Gastwirth Johann Heinrich Engel ein Sohn, M. Heinrich Gustav Christian. — Am 3. Dezember, dem h. B. u. Gastwirth Friedrich Wilhelm Beyerle ein Sohn, M. Wilhelm Philipp Jacob. — Am 4. Dezember, dem Lehrer Philipp Konrad Gärtner ein Sohn, M. Bertram Karl Christian. — Am 12. Dezember, dem h. B. u. Schreinermeister Valentin Friedrich Conradi ein Sohn, M. Joseph. — Am 12. Dezember, dem h. B. u. Steindeckermeister Karl Philipp Heinrich Külpp ein Sohn, M. Philipp Karl Franz. — Am 13. Dezember, dem Hausknecht Karl Krumm, B. zu Hof, eine Tochter, M. Christiane Luise Karoline Johanne Philippine. — Am 16. Dezember, dem h. B. u. Metzgermeister Johann Michael Karl Seewald eine Tochter, M. Margarethe. Am 16. Dezember, dem Kutscher Peter Jacob Meier, B. zu Berndroth, ein Sohn, M. Wilhelm. — Am 22. Dezember, dem h. B. u. Metzgermeister Philipp Reinhard Herz eine todtgeborene Tochter.

Proclamirt: Der Schneidermeister Georg Philipp Kleber, B. zu Igstadt, ehl. led. Sohn des Müllers Kaspar Kleber zu Breckenheim, und Anna Elisabeth Althenn, ehl. led. Tochter des Landwirthes Philipp Althenn zu Igstadt. — Der h. B. Karl Liebmann, ehl. led. Sohn des Handelsmanns Jacob Liebmann zu Schierstein, und Johannette Oppenheimer, ehl. led. Tochter des Handelsmanns Isaak Oppenheimer zu Oberingelheim.

Copulirt: Am 25. Dezember, der h. B. u. Souffleur Christian Füllbach und Ottilie Friederike Dorothee Sehlert. — Am 27. Dezember, Johann Philipp Kaltwasser, B. zu Ohren, und Friederike Elisabeth Dorothee Wanger. — Am 27. Dezember, der h. B. u. Bäckermeister Philipp Daniel Fausel und Friederike Dorothee Pfeil. — Am 27. Dezember, der h. B. u. Galanteriearbeiter Heinrich Wilhelm Matt

und Auguste Constantine Knoch. — Am 28. Dezember, der h. B. u. Badewirth Johann Christian Wendenius, und Karoline Margarethe Elisabeth Philippine Schmidt.

Gestorben: Am 24. Dezember, Ludwig, des h. B. u. Schlossermeisters Philipp Franz Vorch Sohn, alt 3 J. 8 M. 21 T. — Am 25. Dezember, der Particulier Johann Matthäus Kleinlein, alt 82 J. 2 M. 8 T. — Am 26. Dezember, Philippine Dorette, geb. Thilenius, des Gutsbesizers Christian Beck zu Erbach Wittwe, alt 60 J. 3 M. 25 T. — Am 27. Dezember, Philippine Katharine Marie, des h. B. u. Schreinermeisters Heinrich Philipp Andreas Fischer Tochter, alt 6 J. 11 T. — Am 27. Dezember, Luise Friederike, geb. Kleinlein, des Herzogl. Amts-Secretärs Wilhelm Karl Friedrich Schulz Ehefrau, alt 47 J. 2 M.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

4 Pfund Brod.

Weißbrod (halb Roggen- halb Weismehl). Allgem. Preis: 18 fr. bei Bessung und D. Schmidt 16 fr., Hippacher und Mai 17 fr.

Schwarzbrod. Allgem. Preis: 12 fr. bei Stritter, Veher, Hegel, Lang, A. Machenheimer, Möll, Petry, Sauereffig, Schöll, Freinsheim, Burkart, Koch, D. und J. Fausel und Seyberth 11 fr., May 13 fr. (Den allgem. Preis von 18 fr. haben bei Weißbrod 3, und bei Schwarzbrod zu 12 fr. 21 Bäcker.)

Kornbrod bei May 11½ fr.

1 Malter Mehl.

Extraf. Vorschuß. Allgem. Preis: 14 fl. 56 fr. bei Wagemann u. Krieger 13 fl. 52 fr., Bach, Legerich, May und Ramsvott 14 fl., Lang 14 fl. 24 fr., Stritter 14 fl. 30 fr., Hegel 15 fl.

Feiner Vorschuß. Allgem. Preis: 13 fl. 52 fr. bei Wagemann 11 fl. 44 fr., Krieger und Koch 12 fl. 48 fr., Bach, Hegel, Legerich, May und Ramsvott 13 fl.

Weizenmehl. Allgem. Preis: 11 fl. 44 fr. bei Wagemann u. Krieger 10 fl. 40 fr., Bach u. May 11 fl., Legerich u. Ramsvott 12 fl.

Roggenmehl. Allgem. Preis: 9 fl. 30 fr. bei Wagemann 8 fl. 10 fr., Bach 8 fl. 20 fr., Krieger 8 fl. 30 fr., Nigel 9 fl.

1 Pfund Fleisch.

Ochsenfleisch. Allg. Preis: 12 fr. bei Dillmann, Meyer, M. Ries und Steib 10 fr.

Rothfleisch. Allgem. Preis: 10 fr. bei Meyer 9 fr.

Kalbtfleisch. Allg. Preis: 9 fr. bei Dienst, Steib 8 fr., Frenz, Stuber 10 fr.

Lammfleisch. Allgem. Preis: 10 fr. bei Bücher, Dienst, Meyer und Steib 8 fr., Seewald, Schenermann, Seilberger und Seebold 9 fr.

Schweinefleisch. Allgem. Preis: 14 fr. bei Häfler, H. Käsebier, Meyer, Seewald, Seilberger, Thon und Weygandt 13 fr.

Bratwurst. Allgem. Preis: 18 fr.

Leber- oder Blutwurst. Allgem. Preis: 12 fr. bei Schenermann und Seebold 10 fr.

1 Maas Bier (Jungbier).

bei G. Birlenbach, Ph. Müller, Kögler, G. Bücher u. C. Bücher 8 fr.